

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 3-9095/25-H

Zukunft mit Tradition – Wissenschaft gestalten: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) bietet ein breites Fächerspektrum in den Geistes-, Sozial-, Natur- und den medizinischen Wissenschaften. Die älteste und größte Hochschule Sachsen-Anhalts entstand 1817 aus dem Zusammenschluss der Universitäten in Wittenberg (1502) und Halle (1694). Heute hat sie 340 Professoren und 20.000 Studierende. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, am Zentrum für Lehrer*innenbildung, ist ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt die auf zwei Jahre sachgrundlos befristete Stelle einer*ines

Mitarbeiterin*Mitarbeiters für die Durchführung von Stimmchecks (m-w-d)

in Teilzeit (50 %) zu besetzen.

Die Befristung erfolgt gemäß § 14 Absatz 2 TzBfG (Teilzeit- und Befristungsgesetz), demnach können nur Bewerber*innen berücksichtigt werden, die bislang noch nicht in einem Arbeitsverhältnis mit dem Land Sachsen-Anhalt beschäftigt waren.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Die ausgeschriebene Stelle wird im Rahmen eines Projekts besetzt, welches die Qualität unserer wissenschaftsbasierten und zugleich professionsorientierten Lehrkräftebildung weiter verbessern und durch attraktive Studienprogramme die Absolvent*innenzahlen erhöhen soll. Sie ist am Zentrum für Lehrer*innenbildung (ZLB) angesiedelt. Als zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Lehrkräftebildung an der MLU koordiniert das Zentrum für Lehrer*innenbildung die fakultätsübergreifende Gestaltung und Steuerung des Studiums, unterstützt die Fakultäten bei der Lehre sowie der Begleitung der Studierenden und initiiert bzw. koordiniert die Entwicklung von Studiengängen. Für die Qualitätssicherung und -verbesserung der Lehrkräftebildung erhält das ZLB finanzielle Projektmittel aus dem Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken.

Arbeitsaufgaben:

- organisatorische Verantwortung und eigenständige Durchführung standardisierter Stimmchecks für Lehramtsstudierende inklusive Stimmfeldmessung und auditiver Stimmbewertung
- eigenständige, individuelle Beratung zu Stimmqualität, Stimmpflege und weiterführenden Trainingsmöglichkeiten
- Dokumentation und vertrauliche Verwaltung der erhobenen Stimmdaten unter Beachtung datenschutzrechtlicher Vorgaben
- Evaluierung der bestehenden Angebote zur Stimmgesundheit am ZLB, Bedarfserhebung
- eigenverantwortliche konzeptionelle Weiterentwicklung und Qualitätssicherung des Stimmcheck-Angebots am Zentrum für Lehrer*innenbildung
- Entwicklung, Erprobung und Qualitätssicherung weiterer Angebote für die Stimmgesundheit von Lehramtsstudierenden am ZLB
- Verwaltung des Sachmittelbudgets für Stimmgesundheit
- Zusammenarbeit mit weiteren Akteur*innen aus Sprechbildung und Stimmdiagnostik zur fachlichen Vernetzung und Abstimmung

Voraussetzungen:

- Abschluss eines wissenschaftlichen Hochschulstudiums mit sprechwissenschaftlichem, logopädischem oder verwandtem Schwerpunkt
- fundierte Ausbildung und Berufserfahrung im Bereich klinische Sprechwissenschaft mit Schwerpunkt auf Stimmagnostik
- umfassende Kenntnisse in der Durchführung und Auswertung von Stimmfeldmessungen sowie in der auditiven Stimmbeurteilung
- Erfahrung in der individuellen Beratung zu Stimmfunktion, Stimmgesundheit und Stimmtraining
- sicherer Umgang mit diagnostischen Instrumenten zur Stimmanalyse, insbesondere in hochschulischen oder klinisch-pädagogischen Kontexten wünschenswert
- hohe Sensibilität im Umgang mit personenbezogenen Daten sowie ein professionelles, empathisches Auftreten
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Wir bieten:

- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten mit Gestaltungsspielraum bei der größten Arbeitgeberin der Region,
- die Möglichkeit, mit Ihrer Tätigkeit die Bildung junger Menschen zu unterstützen und dazu beizutragen,
- eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst, Vergütung gem. Tarifvertrag der Länder (TV-L) einschließlich einer Jahressonderzahlung und einer betrieblichen Altersvorsorge,
- 30 Tage Erholungsurlaub im Jahr, zusätzlich arbeitsfrei am 24. und 31. Dezember,
- eine weltoffene, vielfältige und internationale Arbeitsumgebung, die auch als familiengerecht zertifiziert ist (incl. Ferienbetreuung),
- umfassende Personalentwicklung in allen Phasen des Berufslebens mit vielfältigen Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten einschließlich Bildungsurlaub,
- Angebote zur Förderung und Erhaltung Ihrer Gesundheit im Rahmen unseres Gesundheitsmanagements sowie vielfältige Angebote im Hochschulsport,
- vergünstigte Speisenversorgung in den Mensen des Studentenwerks Halle

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentral-stelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Maria Luise Gebauer, Zentrum für Lehrer*innenbildung, Tel.: 0345 55-21708, E-Mail: luise.gebauer@zlb.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 3-9095/25-H mit den üblichen Unterlagen bis zum 23.10.2025 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Zentrum für Lehrer*innenbildung, z. Hd. Frau Maria Luise Gebauer, 06099 Halle (Saale) bzw. an luise.gebauer@zlb.uni-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht. Bei einer Bewerbung per E-Mail reichen Sie bitte nur eine Datei (mit maximal 5 MB) ein.